

### **Ans Meer fahren**

Ich bin schon wieder seit Stunden wach und denke nach, ob ich auch aus jedem Tach, was Richtiges mach. Ich denk an Barbara, Susanne, Caroline und Anke. Doch die wollen alle nur ins Bett mit mir. Nein danke! Viel lieber hätt ich dich wieder! Wir gehören irgendwie zusammen wie die Kugeln an einem Rechenschieber. Wie Gelbfieber, fühlt sich's in meinem Kopf an. Und dann frag ich mich ob's ohne dich eigentlich gehen kann.

Was ist das nur für ein komisches Gefühl? Schmetterlinge, Wolke sieben, kalt heiß und schwül. Ich kann jetzt nicht mehr warten, mir wird alles zu viel! Und ich weine jeden Abend, weil ich dich endlich sehen will!

Wann rufst du mich an? Und wann gehen wir essen? Lass uns ans Meer fahren! Ich werde dich niemals vergessen! Ans Meer fahren.

Ich finde dich begehrenswert, wie frisch gebackenen Apfelstrudel. Und du sagst, der Sex wär auch nicht schlecht. Trotz meiner winzig kleinen Nudel. Jetzt frag ich mich, warum du dich um mich herumdrückst, warum du rumzickst und ob du mich noch liebst. Der letzte Kuss schwebt mir seit Tagen in meim Kopf rum und warum spiel ich eigentlich Gitarre ohne Plektrum?

**Ref.**

Du hast gesagt, dass du mir schreibst oder mich anrufst.  
Mein Handy ist wie tot. Weißt du was du mir grad antust?

**Ref.**

## Porsche

I han an Freind der hod an Porsche. Des Teil klingt einfach guad. Wenn ma do af des Gas druckt. Brumm brumm brumm! Deswegen hana man ausglieng. I glaub das mir des einfach guad duad und dass i moi fuad muas. Um ebs von der Weyt zum seng, und ned nur aloa dahoam rum häng.

In meina Hand a überbachane Brezn. Und am Beifahrersitz, sitzt a unglaublich schoafe Mitzn. Doch de wirkt völlig uninteressiert, trotz des Wahnsinns-motor. Des wird doch ned an der Art ling wie i fohr.

Sie argumentiert recht fleißig, zum Thema Ökologie. Sie kann des ois ned vosteh und scho glai goaned mi. I woas scha, dass sie im Recht is, i woas aa über Nachhaltigkeit bscheid. Und dass do no gscheid faid. Doch wenn i mit diesem Teil rum saus, Schoit se vo mir s Kleinhirn aus.

Ref.

## Mia geht's guad

Haid war wieda so a Dog. Olle Farben omni-grau. Haid kimmt wieda ois zam, ois zam. Es laaft nur foisch und wer is schuid dran. Wos hane dera Waid do. Dass mi behandelt wie an Hund. Schon seit der frühesten Kindheit. Han I ned griagd, wos i woid, bis haid. Mim Studium war I ned affn Vier Semester Medizin. Back-Pack mim schoafn Mäd1. Danoch no oa Jahr Work-and-Travel. Wos danoch kimmt des frustriert. Frau, Kind, Haus, Baam, Audi A4. 8 Stund am Dog, mei Zeit vorinnd. Bin i denn ned zu Höherem bestimmt.

I ned, owa de andern ollawai. I schau eich mit Verachtung zu und heimlich, denk i mir warum kann i ned so, wie olle andern sei.

Olle song, es ist wunderbar. I mecht, I kannt des glaum. Alle sitzens in der Sunn und sand einfach nur guad drauf. Ich mecht wieda, dass wie vorher war. Fand I mehr als guad. Olle song es is wunderbar.

- nur warum geht's ma dann ned guad -

I griag leider niemals gnua, und scho goa ned wos in verdien. Haid kimmt wieda ois zam ois zam. Warum immer I und ned da Woifgang? Des Steak is medium und ned durch, Wein korckt, vom Kaviar ganz flau. Zum Lehm in Armut zwunga, i han scha sovai Duascht und Hunga. Mei Rolex-Uhr hot kaum Karat, Lederschuah a Imitat. Sog, wos is nur aus mia woan. Für mein Schal is nedmoi a Fiach gschoam. Und olle kemans zu uns her. Griangd ned gnua, wain imma mehr. I moin des deaf I woi no song. Kannt ja oana griang, wos I ned han.

I seg de Waid hoid ned mit deine Aung. I steh am Grund, kann nimma diafa schau. Doch eigentlich mecht I nur koidn wern.

## Ref.

Mei Jacht is blau und ned marin. Privatjet sauft z'vai Kerosin. Horrende Preise für Kokain. Womit han I des nua vodient? Ich mecht I kannt aus meiner Haut. Mehr Autos, no a schoafe Braut. Ich glaub, I stea kurz vorm Burn-Out. Warum bin I koa Astronaut?

Los das song, ois is wunderbar. Kannst, oder mechst ned glaum? Alle sitze'ma in der Sunna zam. Wie hoid ma des nur aus? I hör de soifan, owa saiba griagst an Osch dann ned in'd Heh. Alles klar, ois is wunderbar.

- Fast scho a bisserl z'guad -

### Mei Freundin hod an Hund

Host du gestern scho wieda, a ganze Flaschn Rotwein vernicht?

Sog amoi wos is an mit dir lous? Schau a moi wiast du heid ausschaust, du Gsicht!

Du host doch gestern versprocha, dass du des ganze Gschirr abwaschst. Nix is passiert!

Schau eine! Des dreckert Geschirr liegt in der Spühle und lacht.

I glaub I hob koa Freundin mehr, I fai me wir a Hund. I glaub I hob koa Freundin mehr, ober mei Freundin hod an Hund ...und der schaut aus wie I.

Warum host du denn na owai ned, de gloane Garderobe aufgehängt?

Wos is an do scho dabei, zwoa Löcher bohren und zwoa Dübel versänkt.

In der Küch drin do grawets und rewets, host du überhaupt den Müll auße bracht. So, aits host as wieda moi gschaftt, root amoi wer af da Kautsch schloft haid Nacht.

Ref.

Und dieses ewige Widersprecha, des kann i aa ned lein! Meiner Meinung noch kannst du ned amoi aloa an gscheidn Briefkopf schreim.

Und host du gestern beim Fuatgeh scho wieda, mit dera Rothaarigen gschmaatzet. I woas genau dass dir de gfoid, pass nur af das mir haid ned na da Groang platzet.

Ref.

## I mecht noch Minga ins Jenna

Am Barhocker sitzen und dem Barkeeper in'd Augen schaun. Do sind nicht nur die schönsten sondern auch die sympathischsten Fraun. Der Höllenhund soll mir die Kehle hinunter foahn. Wo der Wilderer ruft, wo der Wein ist dahoam.

Auf dem kleinen Tisch in der Ecke läuft ein zurückhaltendes Gespräch über Sex. Gleich gegenüber sauft ein mittelloser Künstler fünf Schnaps auf ex. Anerkennend klopf sein Nachbar ihm auf die Schulter und sagt: „Boaa He!“ Und an der Bar kauft sich eine schicke Dame ihre erste Weinschorle.

Ref.

Eine gescheiterte Existenz macht seinem Namen alle Ehre und geht eine hübsche Lady an, doch es kommt ihm jemand in die Quere. Gleich hinten beim Klo, feiern die Handballerinnen heute ihren verdienten Sieg. Bei ihnen, sitzt ein sanft duftender Penner. An einem Abend im Jenner!

Ref.

Im trüben Licht, die glasigen Blicke werden immer starrer, kommt nun auch noch ein arbeitsloser Schauspieler zusammen mit seinem festen Freund, einem Pfarrer. Etwas übermütig vom Bier fangen zwei BWL-Studenten eine kleine Rangelerei an. Dem Wirt, dem foit das nicht auf, er macht vorm Haus draußen an Spaziergang.

Ref.

## Ein Hund für sich

Seit ein paar Wochen ist es so. Seit ein paar Wochen ist es anders, anders als es noch vor Wochen war. Ich kenn die Welt, die mich umgibt, nur noch aus alten Bildern. Aus Bildern, die es heute nicht mehr gibt. Mein Kopfkino läuft im Dolbidigital. Und es tut mir leid. Es ist nichts normal.

Der Grund dafür ist lächerlich. Einfach unglaublich so an und für sich. Immer wenn du lachst, nur ein Augenblick. Doch ich bin einfach nur Luft für dich.

Ich sehe sie an und sie sagt nichts. Ein Blick wie tausendfache Röntgenstrahlung wieder mal unsichtbar für das Licht. Vielleicht wird sie überschätzt. Vielleicht hat sie gar nichts an sich, so'ne Ansichtssache ist so an und für sich nicht so schlecht. Smooth Jazz und Vino, Kerzenschein, allein zu zweit. Es tut mir leid.

## Ref.

Und du denkst es ist vorbei. Doch wieder und wieder sucht es dich heim. Komm ich lad dich in meinen Keller ein. Komm her und du bist nie mehr allein. Nie wieder muss ich dich mit anderen teilen. Du wirst für immer bei mir sein.

Und ein neuer Tag beginnt und wieder läuft das alte Uhrwerk. Unaufhaltsam. Bitte mach dir keine Sorgen, ich halt dich, wo dich mir keiner wieder nimmt.

Der Grund dafür ist lächerlich. Einfach unglaublich so an und für sich. Immer wenn du flehst, diesen Augenblick bin ich nicht einfach nur Luft für dich.

## Rosarote Schleife

In meinem Keller liegt ne Leiche! Und sie riecht penetrant nach Seife. Um ihren wunderschönen Hals da hängt ne rosarote Schleife!

Ich frag mich, wie kommt die da hin? Und ob ich irgendwie dran schuld bin? Da kommts mir plötzlich in den Sinn. Hey, das ist ja meine Freundin!

Um ihren wunderschönen Hals da hängt ne rosarote Schleife.

Meine Freundin ist ne tote Frau. Und sie färbt sich langsam lila-blass-blau. Sie hatte ein wunderschönes Lächeln, ich weiß

es noch ganz genau! Wenn sie jetzt tot ist, mag ich auch nicht mehr. Und darum leg ich mich jetzt zu ihr. Das gibt mir hoffentlich den Rest, und bestenfalls krieg ich die Pest, wenns der liebe Herrgott zulässt.

Ref.

### Schene greane Aung

I muas ind Werkstatt zu meiner Mechanikerin, do woas I, dass I in guade Hände bin. S`Auto scheppert so komisch, I woas aa ned wos do ned passt, Sie sogt des is ned nur oa Drum, des wird a daiana Spaß. Wahrscheinlich der Auspuff, die Reifen und der Scheibenwischer. Und Sie tauscht aa no glei die Sitze aus, do gemma lieba af Nummer sicher. I muass scha zuagem, des Auto schaut besser aus als zuvor, owa des Scheppern beim Foahn is no olawai do

Ja I dad wirklich alles glaum, vo meina Mechanikerin mit de scheena greana Aung.

I lieg beim Zahnarzt und hear da Doktorin zua, sie erklärt wos I beim Zähnputzn ois foisch mocha dua. S`Zahnfleisch entzunden, ois wackelt und I sting Und de Weisheitszahn sand ole vokehrt umma drin. Sie sogt: "Die Zahn sand ole schlecht, do gibt's goa koan Unterschied. Wahrscheinlich haift do nua na, a Stang Dynamit." Mia reißma einfach ois außa, weck mit dem oidn Gfrass. Aber keine Sorge, des meiste zoid eh d`Grankenkass.

Ja I dad wirklich alles glaum, vo dera Zahnarthelferin mit de scheena greana Aung.

Wenn i de Aungn seg, schäut se mei Verstand aus. Kann nimma reden fai me wia a zquetschte Blattlaus. I dad wirklich alles glaum wenn i in deine Augen schau.

I bin am Bahnhof und rede mit da Ticketverkäuferin, I erklär wos I für a Ticket brauch, wo I einsteing wai und wo hin. Sie sogt do bin I völlig foisch, I brauch erstmoi des blaue Formular, do gehngans auf`d andere Seitn vom Bahnhof, direkt zum Schalter A. Endlich han I den Zettel, I renn schnell zruck, a riesen Schlang vor mir. Na sauber, und der Typ hinter mir stinkt um lOne in da Fria scho nach Bier! Endlich bin I dra, „Ist alles klar?“, is mei erste FrogSie sogt: "Do faid no a Stempel, den gringans oben im ersten Stock."

Ja I dad wirklich alles glaum, vo der Frau im Ticketschalter drin mit de scheena greana Aung.



## Die Nacht

Es ist 19 Uhr 30, meine Freundin ist weg und beschießt mich, an der Südsee. Und da ich schon das dritte Bier in meinem Bauch hab, werd ich schon ein klein wenig lautstark. Es ist Freitag! Und ich komm wieder nicht in den Club rein. Muss da immer so ein Türsteher sein?

Ich geh auf meine Knie, ich fleh ihn an. Dass er mich noch ein Stündchen reinlassen kann. Ich versuch mich noch an seinem Hemd hoch zu ziehen. Ich schau ihm in die Augen und dann singe ich für ihn.

Die Nacht ist wunderschön. Ich würde heute gern noch länger weg gehen. Die Nacht ist wunderschön. Ich wünscht, die Zeit würd heute Abend stillstehen.

Ich sehe ganz plötzlich, die Welt mit völlig andern Augen. Ich lieg am Boden. Und da ich schon den dritten Kinnhaken bekommen hab, werde ich schon ein kleinwenig wortkarg. Es ist Freitag! Und da steht plötzlich ein wunderschönes Mädchen und ich denk so nebenbei. Die bringt mich sicherlich am Türsteher vorbei.

Ich geh auf meine Knie, ich fleh sie an. Dass sie mich noch ein Stündchen, mit reinnehmen kann. Ich sag, sie muss mir helfen, sie sagt sie heißt Sophie. Ich schau ihr in die Augen und dann singe ich für sie.

Ref:

Dieses Lied basiert auf einer wahren Geschichte. Und was soll ich sagen? Das schöne Mädchen hat mich nicht mit hineingenommen. Sie stieß mich weg, mit den Worten: Nimm deine dreckigen Finger von mir du Dialektsprecher! Also ging ich mit Tränen in den Augen einen langen und dunklen Weg nach Hause. Doch plötzlich hatte ich diese Melodie in den Ohren:

Ref: